

An: Leser@kurier.at

Transgender: Bundestagsabgeordnete provoziert mit sexy Bildern
Kurier vom 20.09.2024

Sehr geehrte Redaktion,

Sexy Bilder ist hier aber sehr wohlmeinend formuliert. Hier geht es um öffentliche Selbsterniedrigung.

Jeder der den Werdegang von Marcus alias Tessa Ganserer, auch nur annähernd mitverfolgt hat, kann sehen, wie der gelernte Förster und Vater zweier Kinder, der als Mann (ist er übrigens immer noch – auch rechtlich zumindest bis 1.11.24, da er sich laut eigener Aussage der Demütigung intimer Fragen nach dem deutschen Transsexuellengesetz nicht aussetzen wollte!!) auf einem Frauenlistenplatz der Grünen in den deutschen Bundestag einzog, immer mehr eskaliert.

Es ist nicht unüblich, dass z.B. jemand in einer abhängigen BDSM-Beziehung dazu gezwungen wird sich selbst öffentlich zu demütigen. Es ist Teil eines Fetischs. Sehr verwunderlich allerdings, dass sich niemand findet, der einem Mitglied im deutschen Bundestag nahelegt, sich Hilfe zu suchen.

Peinlich und der Politik unwürdig. Da bei uns in Österreich in der letzten Nationalratssitzung, Self-ID quasi durch die Hintertür eingeführt wurde, können wir uns vielleicht auch bei uns bald an so einer traurigen Gestalt „erfreuen“.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne N. (*Name der EGGö Redaktion bekannt*)